

Tintenfische, Polypen (Cephalopoda)

Blaugeringelter Octopus (*Octopus maculosus*)

Vorkommen:

Ost- und Nordküste Australiens.

Toxine:

Tetrodotoxin (LD_{50} Maus s.c. 8 u/kg - eines der stärksten Nicht-Protein-Gifte - siehe auch Fische, tetrodotoxisch).

Vergiftungsweg:

Das Tier hat zwei harte Chitinkiefer, wie Papageienschnäbel geformt.

Beim Biß wird Speicheldrüsensekret freigesetzt und gelangt über die Wunde in den Körper.

Giftwirkung:

Neurotoxisch; kardiotoxisch; lokalanästhetisch (verhindert selektiv Transport von Ionen durch die Zellmembranen).

Symptome:

Blutdruckabfall; Schock; Brustschmerz; Muskelfibrillieren; Koordinationsstörungen; Taubheit der Glieder; Übelkeit meist ohne Erbrechen; Sehstörungen bis zur vorübergehenden Erblindung; Atembeschwerden; Zyanose; Atemlähmung.

Der Biß ist völlig schmerzlos.

Nachweis:

DC; GC; Identifizierung des Tieres.

Therapie:

Schockprophylaxe; Ruhigstellung; evtl. Beatmung und Herzmassage.

Besonders zu beachten:

Tetrodotoxin ist der Antagonist zu Batrachotoxin, dem Gift der Farbfrösche (siehe Amphibien, Tab. 1).
Sepia im Mittelmeer und Kalamare im Atlantik sind ungiftige Vertreter dieser Gruppe.